



In den 46 Österreichischen Naturparks engagieren sich Menschen auf unterschiedliche Weise, um diese charakteristischen Natur- und Kulturlandschaften und deren biologische Vielfalt zu erhalten: durch Schutz-Maßnahmen, die sich auf bestimmte Lebensräume und die darin vorkommenden Tiere und Pflanzen beziehen, durch die Initiierung von Bildungs- und Erholungsangeboten sowie durch das Setzen von Impulsen für eine nachhaltige Entwicklung der Naturpark-Regionen. Damit bewahren die Naturparke unsere Landschaften voller Leben auch für die nachfolgenden Generationen.



Landschaften voller *Lebenskünstler*

Naturpark-Schulen und -Kindergärten: Gemeinsam für die Biodiversität

Biodiversität ist Leben

Als Biodiversität wird die Vielfalt an Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten bezeichnet. Sie spielt für die Ausrichtung der Naturparke und deren Aktivitäten eine wichtige Rolle, denn: Die Biodiversität bietet nicht nur wesentliche Voraussetzungen für unsere Ernährung und Gesundheit, sondern auch für unser Wohlbefinden in einer lebenswerten Umwelt. Mit Blick auf die Zukunft, vor allem die unserer Kinder, gewinnen ihr Schutz und Erhalt eine besondere Dringlichkeit.



Kinder gestalten die Zukunft

Die Bewusstseinsbildung für die Natur und ihr Beziehungsgeflecht nimmt in der Zusammenarbeit von Naturparks und Naturpark-Schulen bzw. Naturpark-Kindergärten eine zentrale Rolle ein. Die Kinder erhalten durch spezielle Angebote die Möglichkeit, mit der Biodiversität vor ihrer Haustür vertraut zu werden und lernen dabei nicht nur auf der Wissens-, sondern auch auf der Gefühlsebene. So können sie eine individuelle Verbindung zur Natur aufbauen, was eine Rolle für die Entscheidungen spielen kann, die sie als Erwachsene treffen.

Österreichweite Aufmerksamkeit für die Biodiversität

Jedes Jahr setzen Naturpark-Schulen und -Kindergärten mit einem Aktionstag ein gemeinsames Zeichen, um auf die Bedeutung der biologischen Vielfalt aufmerksam zu machen. 2020 wird der Aktionstag zur „Aktion Biodiversität“, die das gesamte Jahr unter dem Motto „Landschaften voller Lebenskünstler“ läuft. Dabei befassen sich tausende Kinder in ganz Österreich mit unterschiedlichen Insekten in ihren Naturparks und finden heraus, warum Insekten wichtig für die Biodiversität sind.

Der Aktionstag wird heuer zur „Aktion Biodiversität“

Kinder und Jugendliche erforschen die Lebenskünstler ihrer Naturparke

Bei genauem Hinsehen und mit etwas Mut und naturkundlichem Blick eröffnet sich uns eine bunte und bizarre Welt: Lebenskünstler mit sechs Beinen, zwei Fühlern, drei Körperteilen und (meistens) vier Flügeln – das sind Insekten. Von Bewunderung bis Phobie, von Nützlich bis Schädling, von Förderung bis Vernichtung reicht die Palette der menschlichen Beziehung zu diesen Tierchen. Sie sind die erfolgreichste Tiergruppe des Planeten – es gibt sie seit 480 Millionen Jahren. Insekten zeigen uns in ihrer Formenvielfalt und Farbenpracht das Schöne und Faszinierende, manchmal auch das – nach unserem menschlichen Empfinden – Abstoßende und Fiese. Wie auch immer, ohne sie gibt es keinen funktionierenden Naturhaushalt.

Insekten haben erstaunliche Tricks auf Lager. Manche können hunderte Kilometer weit fliegen, ihr Leben lang tauchen, Staaten mit 50.000 Tieren bilden, das 1.000-fache ihres Körpergewichts tragen oder sind Meister im Täuschen und Tarnen.



Alleine in einer blütenreichen Wiese leben rund 30 Heuschrecken- und Tagfalterarten, aber auch über 100 Wanzenarten. Und das ist erst der Anfang ...

Bei der „Aktion Biodiversität“ dreht sich heuer bei den Naturpark-Schulen und -Kindergärten alles um die Vielfalt und Schönheit dieser Lebenskünstler in unseren Naturparks.

**Wir
machen
mit!**